



- [1. E-Mail- Probleme](#)
- [2. Ernennung von Abteilungsrichtern](#)
- [3. Einrichtung einer Bürgerservicestelle](#)
- [4. Auswärtige Strafkammer Recklinghausen](#)
- [5. Diktiergeräte](#)
- [6. Bericht von der Mitgliederversammlung des DAV in Berlin am 12.11.2010](#)
- [7. Telefonbooklet](#)
- [8. HDI-Gerling Rahmenabkommen](#)
- [9. Ausschreibung von Notarstellen](#)
- [10. Gesellschaft bürgerlichen Rechts im Grundbuch](#)
- [11. Zentrales Testamentsregister](#)
- [12. Berechnung der Geschäftswerte bei einer Scheidungsvereinbarung](#)
- [13. Annahme eines Immobilienkaufvertrags binnen 4 Wochen](#)
- [14. Verwalterzustimmungen bei WEG-Kaufverträgen](#)
- [15. Veranstaltungsangebote von Kooperationspartnern](#)
- [16. Fortbildungen des Bochumer Anwalt- & Notarvereins e.V.](#)

Rundschreiben III/2010
vom 20. Dezember 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu.

Der Vorstand möchte Ihnen geruhsame Fest- und Feiertage wünschen sowie einen guten Jahreswechsel. Wir verabschieden uns in diesem Jahr 2010 noch mit einigen Informationen. Zugleich möchten wir Sie noch einmal einladen und herzlich begrüßen im neuen Jahr 2011 zu unserem

Jahresauftakt
am 10. Januar 2011
in der Mensa-Lounge der Ruhr-Universität Bochum,
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns darüber, wieder viele Gäste aus unserer Region, unserer Stadt, aus Politik, Verbänden und Justiz begrüßen zu können. Angekündigt hat sich auch die Staatssekretärin des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Dr. Brigitte Mandt. Ebenso freuen wir uns über den angekündigten Besuch des Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm, Herrn Johannes Keders. Zugesagt haben auch die Spitzen der örtlichen Justiz.

Es wäre schön, wenn Sie dabei wären. Melden Sie sich hierzu bitte telefonisch im Service-Center an.

Wir haben, wie es inzwischen ebenfalls unserer Tradition entspricht, im Herbst eine zweite Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen war erfreulich groß.

Ein Gesprächsthema war die Vorstellung eines Telefonbooklets, einer speziellen Präsentation der hier tätigen Anwältinnen und Anwälte. Leider hat das Projekt bisher nicht die erforderliche Unterstützung innerhalb unseres Vereins gefunden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Weiter unten berichtet Vorstandsmitglied Dr. Michael Sattler über die weiteren Vorstellungen zu diesem Projekt.

Der Deutsche **Anwalt** Verein hat im Herbst seine außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Hintergrund war die Verabschiedung einer neuen DAV-Satzung. Viele Regelungen in der vorhandenen, inzwischen in „die Jahre“ gekommenen Satzung sollten modernisiert und an die aktuellen Verhältnisse angepasst werden. In diesem Rundschreiben gibt Vorstandsmitglied Christina Brammen einen Überblick über die Neuerungen in der Satzung und die Ergebnisse aus den Abstimmungen.

Der gesamte Vorstand hat seinen Antrittsbesuch bei der neuen Spitze des Amtsgerichts absolviert. Frau Direktorin des Amtsgerichts Frinke-Gross und ihre Stellvertreterin, Frau Hagedorn-Kroemer, haben den Vorstand in der Adventszeit empfangen. In einem sehr ausführlichen und informativen Gespräch haben wir uns über viele Belange der Anwaltschaft, aber auch des Gerichts informieren und austauschen können. Das Amtsgericht wird versuchen, in einem bisher einmaligen Projekt einen Bürger-Service einzurichten, bei dem im Wesentlichen die Bürger im Gericht für fast alle Antragsituationen eine einheitliche Anlaufstelle haben. Vorstandskollege und stellvertretender Vorsitzender Hans Ulrich Otto berichtet darüber ebenfalls in dieser Veröffentlichung.

Wie immer gibt auch Neues über das Notariat zu berichten. Vorstandsmitglied und Vorstandsmitglied für die Notarkammer Erich Eisel hat hierzu ebenfalls Informationen zusammengetragen.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf die Herausforderungen des neuen Jahres 2011.

1. E-Mail- Probleme

In den letzten Wochen gab es bedauerlicherweise Probleme im E-Mail-Verkehr zwischen Verein und Ihnen als Mitgliedern. Dafür entschuldigen wir uns bei Ihnen. Wir haben intensiv daran gearbeitet, die Technik wieder richtig ans Laufen zu bringen und hoffen, dass Störungen in Zukunft nicht mehr vorkommen.

2. Ernennung von Abteilungsrichtern

Ab dem 01.01.11 wird es am Amtsgericht Bochum im Strafrecht, Familienrecht und Zivilrecht Abteilungsrichterinnen und -Richter geben. Die Funktionen werden ausgeübt werden von

Frau Richter am Amtsgericht Noesselt im Strafrecht,
Frau Richter am Amtsgericht Berger-Drame im Familienrecht und
Herrn Richter am Amtsgericht Breitkopf im Zivilrecht.

3. Einrichtung einer Bürgerservicestelle

Ab dem 01.02.11 wird das Amtsgericht seinen Service für die Bürgerinnen und Bürger ausbauen und konzentrieren.

Im Eingangsbereich neben der Wachtmeisterei wird ein Servicezentrum eingerichtet werden. Dieses wird dauerhaft mit vier Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern sowie vier Servicekräften besetzt sein. Die Öffnungszeiten werden noch im Einzelnen festgesetzt werden. Es ist daran gedacht, die Servicestelle

montags, dienstags, mittwochs und freitags vormittags sowie donnerstags nachmittags zu besetzen.

4. Auswärtige Strafkammer Recklinghausen

Die auswärtige Strafkammer bei dem Amtsgericht Recklinghausen wird ab dem 01.01.2011 aufgehoben und kehrt nach Bochum an das Landgericht zurück.

In der Servicestelle sollen insbesondere alle Angelegenheiten der Beratungshilfe konzentriert werden. Es wird angestrebt, über die Registrierung der Antragstellenden bis zur Erteilung von Berechtigungsscheinen bzw. deren Ablehnung sämtliche Vorgänge in der Servicestelle abzuwickeln. Diese wird auch zuständig sein für jegliche Antragsannahme in den Bereichen Hinterlegung, Zwangsvollstreckung, Insolvenz, Betreuung, Gewaltschutz, Nachlass.

Es handelt sich um ein bisher in der Justiz in Nordrhein-Westfalen einmaliges Projekt.

5. Diktiergeräte

Durch die Umstellung auf die Digitaltechnik ist eine Vielzahl von gebrauchten Grundig-Diktiergeräten und -Abspielstationen zu günstigen Preisen durch das Amtsgericht Bochum abzugeben.

Die Geräte- und Preisliste ist in der Geschäftsstelle einzusehen.

6. Bericht von der Mitgliederversammlung des DAV in Berlin am 12.11.2010

Am 12.11.2010 fand die Mitgliederversammlung des DAV in Berlin am Alexanderplatz statt. Wesentlicher Tagesordnungspunkt war die Beschlussfassung über die neue Satzung des DAV, die nunmehr unter <http://www.anwaltverein.de/ueber-uns/satzung> im Internet nachzulesen ist. Es handelt sich um die erste grundlegende inhaltliche Überarbeitung und Anpassung seit 1996.

Wegen des Umfangs der beantragten und durchaus noch heftig diskutierten Änderungen wurde erheblicher technischer Aufwand durch digitale Abstimmung betrieben. Da der Bochumer Anwaltverein auch bevollmächtigt war, den Herner und Wittener Anwaltverein zu vertreten, mussten also drei Abstimmungsgeräte bedient werden. Wesentliche Änderungen zu dem seit langem vorliegenden Entwurf gab es letztlich nicht. Durch die umsichtige Abstimmungsleitung durch den Präsidenten Dr. Ewers konnten alle Teilnehmer nach einem langen Arbeitstag noch ihre Zug-/Flugverbindung erreichen.

7. Telefonbooklet

Per Email vom 6.12.2010 haben wir Sie bereits darüber informiert, dass der erste Anlauf zur Realisierung des Bochumer Telefonbooklets gescheitert ist. Insgesamt haben wir 62 verbindliche Anmeldungen erhalten; erforderlich wären mindestens 140, um die Finanzierung zu gewährleisten.

Im neuen Jahr möchten wir einen weiteren Versuch starten. Einige Punkte, auf die wir seitens der Kollegenschaft angesprochen wurden, sollen in der nächsten Mitgliederversammlung diskutiert und entschieden werden, u.a.

- Zeitpunkt des Erscheinens
- Bezeichnung
- Differenzierung zwischen Fachanwälten und Nicht-Fachanwälten

- Angaben zum Notariat
- Sortierung nach Kanzleibezeichnung

Über weitere Anregungen und Hinweise im Vorfeld der nächsten Mitgliederversammlung würden wir uns freuen.

8. HDI-Gerling Rahmenabkommen

Unser Vertragspartner, die HDI-Gerling Vertrieb Firmen und Privat AG, wendet sich an uns im Hinblick auf eine sogenannte „Two Trust Klassik Basis Rente“ zu Sonderkonditionen. Aufgrund des bestehenden Rahmenvertrages, den wir bereits mit HDI-Gerling zu Ihren Gunsten abgeschlossen haben, können Sie zu besonders günstigen Konditionen Ihre Altersvorsorge mit dieser zusätzlichen Absicherung gestalten.

9. Ausschreibung von Notarstellen

Die Neubesetzung von Notarstellen wird zukünftig nicht mehr nach dem bisherigen Punktesystem erfolgen, sondern nach den Ergebnissen der neu eingeführten notariellen Fachprüfung (§ 7 a) – g) BNotO). Nach den bislang vorliegenden Daten wird es voraussichtlich beim Amtsgericht Bochum im Jahre 2011 keine Ausschreibung neuer Notarstellen (auch nicht von Altersstrukturstellen) geben.

10. Gesellschaft bürgerlichen Rechts im Grundbuch

Da sich auch das OLG Hamm im Beschluss vom 2. November 2010 (I-15 W 440/10) der restriktiven Auffassung des OLG München angeschlossen hat, wird es – vorläufig bis zur Vorlage einer BGH-Entscheidung - weiterhin kaum möglich sein, dass eine bereits bestehende GbR weitere Grundstücke hinzu erwirbt; wegen weiterer Einzelheiten wird auf das Gutachten im DNotI-Report 21/2010 verwiesen.

11. Zentrales Testamentsregister

Zum 1. Januar 2012 soll ein elektronisch geführtes Zentrales Testamentsregister eingerichtet werden. Die Umsetzung wird wohl – wie beim Zentralen Vorsorgeregister – durch die Bundesnotarkammer erfolgen. Auch die bereits vorliegenden Verwahrungsnachrichten bei den einzelnen Nachlassgerichten sollen im Laufe der Zeit elektronisch erfasst werden. Sobald neue Informationen vorliegen, erhalten Sie weitere Nachrichten.

12. Berechnung der Geschäftswerte bei einer Scheidungsvereinbarung

In einem – bislang nicht veröffentlichten – Beschluss vom 5. Oktober 2010 hat der 15. Zivilsenat des OLG Hamm Grundsätze aufgestellt zur Berechnung der Geschäftswerte einer aus mehreren Punkten bestehenden Scheidungsvereinbarung. Ob der Geschäftswert eines Unterhaltsverzichts mit dem 5-fachen Jahreswert eines geschätzten Unterhaltsanspruchs anzusetzen ist, hängt u.a. davon ab, ob die Vereinbarung bedingt oder unbedingt getroffen wurde. Klargestellt wurde ferner, dass bei der Übertragung eines Miteigentumsanteils einer gemeinsamen Immobilie deren Wert nicht zusätzlich neben dem Vermögenswert bei der Vereinbarung der Gütertrennung anzusetzen ist. Nur klarstellende Vereinbarungen (wie z.B. Hausratsteilung) sind allenfalls gemäß § 30 Abs. 2 KostO mit 3.000 € zu bewerten. Die Entscheidung (I-15 Wx 34/10) liegt auf der Geschäftsstelle vor.

13. Annahme eines Immobilienkaufvertrags binnen 4 Wochen

Nach dem BGH-Urteil vom 11. Juni 2010 (V ZR 85/09) ist die Annahme eines Angebots bei einem finanzierten Immobilienkaufvertrag nach mehr als 4 Wochen als unangemessen lang im Sinne von § 308 Nr. 1 BGB anzusehen und damit unwirksam. Von der Unwirksamkeit derartiger bundesweit vertriebener Immobilienkaufverträge (nicht nur bei sogenannten Schrottimmobilien) könnten Zigtausende von Verträgen betroffen sein; diese Entscheidung dürfte daher auch die AnwaltskollegInnen sehr interessieren.

14. Verwalterzustimmungen bei WEG-Kaufverträgen

Nach dem Beschluss des OLG Hamm vom 15. Juni 2010 (I-15 W 139/10) muss eine nach § 12 WEG erforderliche Verwalterzustimmung nicht nur zum Zeitpunkt der Erteilung der Zustimmung wirksam sein; die Verwalterstellung muss auch noch zum Zeitpunkt der Einreichung des Eintragungsantrags beim Grundbuchamt fortbestehen. Angesichts der hier bestehenden Risiken sollte genau überprüft werden, welche Gestaltungen und Absicherungen erfolgen, um für die Kaufvertragsparteien und die Notariate Risiken zu vermeiden.

15. Veranstaltungsangebote von Kooperationspartnern

Das „Bochumer Arbeitsrechtsforum“ hat sich neu strukturiert und wartet 2011 mit zwei hochkarätigen Veranstaltungen auf, die bereits terminlich geplant sind:

Mittwoch, 8. Juni 2011

„Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“

Frau Prof. Dr. Sudabeh Kamanabrou,

Universität Bielefeld, Fakultät für Rechtswissenschaft

Mittwoch, 16. November 2011

„Betriebsbedingte Verhältnismäßigkeit bei betriebsbedingter Kündigung“

Herr Prof. Dr. Rolf Wank

Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht

jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum (anschließendes Get-together mit kleinem Imbiss)

Das Arbeitsrechtsforum richtet sich auch an Fachanwältinnen für Arbeitsrecht (Nachweis gem. § 15 FAO wird ausgehändigt)

Veranstalter ist der Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht, Prof. Dr. Jousen, in Kooperation mit dem Landesarbeitsgericht Hamm und den Arbeitgeberverbänden Ruhr/Westfalen (Bochum) sowie dem DGB Ruhr/Mark.

16. Fortbildungen des Bochumer Anwalt- & Notarvereins e.V.

Familien- und Steuerrecht I	
Thema:	„Steuerfragen bei Trennung und Scheidung von Ehegatten“
Datum, Zeit, Ort:	Freitag, 21. Januar 2011 im Tagungsraum II des Mensagebäudes der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum 13.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr
Referent:	Rechtsanwalt & Notar Wolfgang Arens, Bielefeld
Kosten :	120,00 €
Zu beachten: Für diese Veranstaltung kann eine Bescheinigung nach § 15 FAO wahlweise für das Familien- oder das Steuerrecht ausgestellt werden.	

Erbrecht I	
Thema:	„Die Erbengemeinschaft“ Viele Erben – viel Streit
Datum, Zeit, Ort:	Mittwoch, 2. Februar 2011 im Tagungsraum II des Mensagebäudes der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum 14.00 Uhr – ca. 20.00 Uhr
Referent:	Dr. Hubertus Rohlfing, Hamm Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht
Kosten:	120,00 €

Bau- und Architektenrecht	
Thema:	„Die Neufassung der HOAI 2009“ Ein kritischer Vergleich der Neufassung mit der bisherigen Fassung
Datum, Zeit, Ort:	Dienstag, 22. Februar 2011 im Tagungsraum II des Mensagebäudes der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstr. 150, 44801 Bochum 9.00 Uhr – ca. 15.00 Uhr,
Referent:	Werner Seifert Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Würzburg
Kosten :	120,00 €

Familienrecht II

Thema:	„Abänderung von Unterhaltstiteln nach dem FamFG“ <ul style="list-style-type: none">- Befristung und Herabsetzung nach § 1578 BGB- Darlegungs- und Beweislastfragen im Unterhaltsrecht- Sonstige Familiensachen nach § 266 FamFG: Vermögensauseinandersetzung außerhalb des Güterrechts“
Datum, Zeit, Ort:	Mittwoch, 09. März 2011 im Tagungsraum II des Mensagebäudes der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstr. 150, 44801 Bochum 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Referent:	Fritz Finke, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Hamm
Kosten:	120,00 €

Widder
Rechtsanwalt
Vorsitzender

Impressum
Bochumer Anwalt- & Notarverein e.V.
Vorsitzender Jürgen Widder
Rechtsanwalt
Viktoriastraße 14
44787 Bochum
Tel.: 0234 – 912 9055
FAX: 0234 – 912 9057
www.bochumer-anwaltverein.de
info@bochumer-anwaltverein.de